

Reglement

Karosserie

- *) Erlaubt sind Karosserien aus Hartplastik, Resine oder GFK im Maßstab 1/24.
Diese dürfen in keinsten Weise abgeändert werden. Kein ausschleifen, -fräsen, -schneiden o.ä. von Plastikbausätzen.
Die Fahrzeuge sollten Originalgetreu lackiert sein, müssen aber einer zeitgemäßen Rennlackierung entsprechen und mit 3 Startnummern versehen sein.
Es müssen alle Bauteile der Silhouette angebaut werden, im Zweifelsfall ist zur Beweisführung der Bauplan oder ein genaues Foto eines 1:1 Wagens vorzulegen.
Es muß die Silhouette des Fahrzeuges erhalten bleiben!
- *) Erlaubt sind alle Fahrzeuge die dem FIA Gruppe C Regulativ für Sportwagenrennen von 1982 bis 1992 entsprechen und in diesem Zeitraum an Rennen einer Meisterschaft teilgenommen haben.
- *) Bei der Draufsicht muss die Karosserie den obersten Punkt der Räder und den Leitkiel verdecken.
Es dürfen keine Chassisteile sichtbar sein!
- *) Die Befestigung der Karosserie am Chassis ist frei wählbar.
- *) Der Heckflügelhalter darf aus Gummi sein, muss in etwa dem Original sowohl im Aussehen als auch in der Position entsprechen.
Der Heckspoiler muss in Position und Höhe dem Original entsprechen.
- *) Der Heckspoiler muss dem Original entsprechen .
Zulässige Materialien sind: Hartplastik, Polystyrol, GFK, Resine, mit einer Mindestmaterialstärke von 0,3 mm (Papier oder Lexan ist nicht zulässig!)
- *) Es muss ein plastischer (3D) Fahrereinsatz verwendet werden, der alle technische Teile verdeckt.
Das Material des Fahrers ist frei wählbar, der Fahrerkopf muss aus Hartplastik/Resine sein.
Lexaninlays und -scheiben sind erlaubt!

Chassis

- *) Das Chassis ist frei wählbar.
- *) maximale Breite des Chassis: 84 mm
Ausnahme: Befestigungsteile zur Karosserie (müssen aber aus Alu, Carbon, Pertinax...gefertigt sein - keine Gewichtsplatten!)
- *) Beim Schieben des Fahrzeuges, ohne Druck, müssen sich die Vorderräder min. eine volle Reifenumdrehung mitdrehen!
- *) Die Bodenfreiheit muss vor, während und nach dem Rennen min. 0,8mm betragen
Dies gilt für alle Teile des Chassis und der Karosserie!

Motor

- *) Short-Can 13D, 12V / 30.000 U/min. (SRP).
...wird durch die Rennleitung im Training ausgegeben. (Auslosung in gestürzter Meisterschaftsreihenfolge, jeder Motor darf pro Saison/Person nur einmal gefahren werden, wird ein gefahrener Motor gezogen -> neu ziehen!)
- *) Motorrizel (11er) ist am Motor verbaut.
- *) Der Motor darf in keinster Weise behandelt werden, nur Lager ölen !!
- *) die gewählte Wegstrecke muss im Bereich von 19,5mm bis 21,0mm liegen.

Reifen, Felgen, Achsen und Lager:

- *) Als Reifenmaterial ist Moosgummi zu verwenden.
Die Vorderräder können mit Klarlack oder Superkleber versiegelt sein, dürfen aber nicht konisch geschliffen werden.
- *) Der Reifendurchmesser muss vorne min. 24mm und hinten min. 25mm betragen.
Die Vorderräder müssen eine Mindestauflagefläche von 5mm haben.
Die Hinterräder dürfen max. 16mm breit sein.
- *) Designerfelgen sind erlaubt, bei Töpfchenfelgen müssen Felgeneinsätze verwendet werden.
Gelochte Töpfchenfelgen gelten nicht als Designerfelgen!
Felgeneinsätze aus Lexan oder Papier sind verboten.
- *) Die Spurbreite ist dem Fahrzeug anzupassen, SLP-Verbreiterungen sind verboten!
Jedoch gilt eine maximale Spurbreite von 84 mm
- *) Lager, Achsen, Feststellringe und Distanzscheiben sind frei wählbar.

Gewicht:

- *) Das Mindestgewicht des Fahrzeuges muss min. 170g betragen.

Modus:

- *) Bahnspannung 12 Volt
- *) 1 Lauf mit 7 Minuten je Spur
Qualifikation nach Zufallsprinzip.
- *) Punkteverteilung: 20, 18, 16, 15, 14, ...
Zusatzpunkt für Qualifikationssieg
Zusatzpunkt für die schnellste Rennrunde
- *) 7 Rennen in der Saison mit einem Streichergebnis.

Reparaturen

- *) zu Reparieren sind: Frontscheibe, Felgeneinsätze, Heckspoiler und Teile die offensichtlich auf der Bahn streifen
- *) Die Reparatur muss innerhalb von 5 Runden erfolgen.
- *) Reparaturen an den Fahrzeugen dürfen nur während dem Rennen durchgeführt werden!
Chaosphasen gehören zum Rennen!
- *) das Fahrzeug ist nur in der gekennzeichneten Servicezone zu entnehmen bzw. wieder einzusetzen.
Sollte das Fahrzeug entlang der Strecke liegen bleiben, wird Dieses vom Streckenposten geborgen und dem Fahrer übergeben. Eingesetzt wird dann wieder in der Servicezone (egal wo entnommen wurde!)

Sonstiges:

- *) Bei eventuellen Unklarheiten über die Zulässigkeit einer Karosserie wendet euch bitte an die Organisatoren dieser Rennserie.
Die Entscheidung über die Zulässigkeit eines Fahrzeuges trifft die Rennleitung am Veranstaltungstag.
Es gilt: Was nicht ausdrücklich erlaubt wurde, ist verboten!!
- *) Strafen: Für Vergehen werden Rundenstrafen in der Höhe von 7 Runden ausgesprochen, jedoch max. 14 Runden.